



Jugendsexualität und neue Medien



Wie ticken Jugendliche
-
Jugend im Wandel?



Wie ticken Jugendliche - Jugend im Wandel?

Die Ängste

„Es muss beim Jugendlichen die Vorstellung entstehen, als drehe sich das Leben der Erwachsenen ausschließlich, wenn auch nicht ausgesprochen, um das Thema Nummer eins. Begierde, Triebbefriedigung, willenlose Hingabe, Dreieckverhältnis, Partnerwechsel, Flüchtigkeit der Geschlechterbegegnung werden selbstverständlich...“

"Aus den zwei entgegengesetzten Kräften, dem Drang nach einem persönlichen Leben und der Forderung der Umwelt nach Anpassung entsteht die Persönlichkeit.
Keine entsteht ohne revolutionäre Erlebnisse."
Hermann Hesse

Der Jugendliche als
„Produktiv realitätsverarbeitendes Subjekt“
reagiert aktiv auf die Veränderung seiner
Umwelt!

Entwicklungsaufgaben

Übernahme der Geschlechterrolle

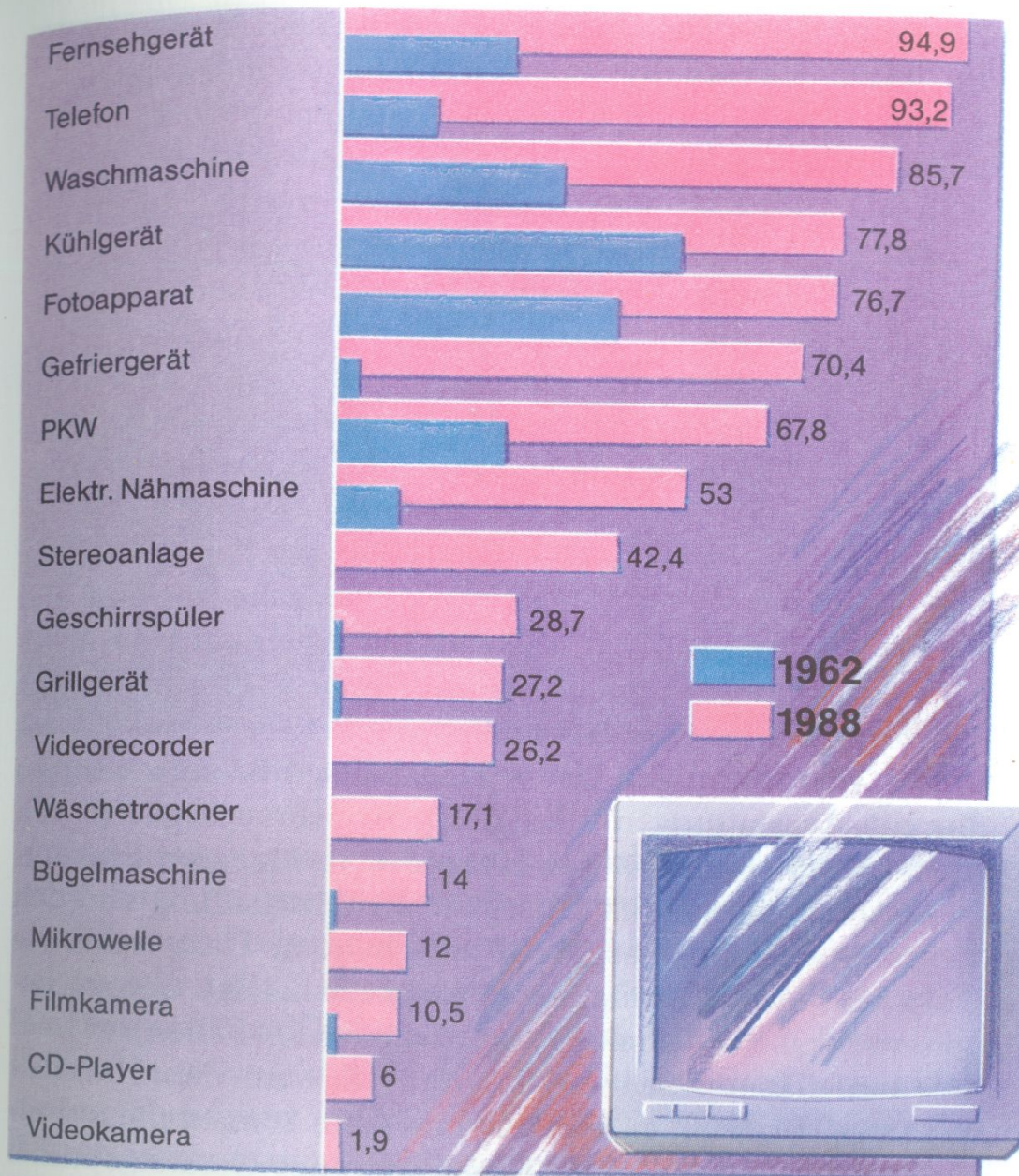
Aufbau neuer (intimer) Beziehungen
(Neue Beziehungsqualität, z.B. Dauer,
Ernsthaftigkeit)

Emotionale Unabhängigkeit von den Eltern

Entwicklung einer eigenen (stabilen) Identität

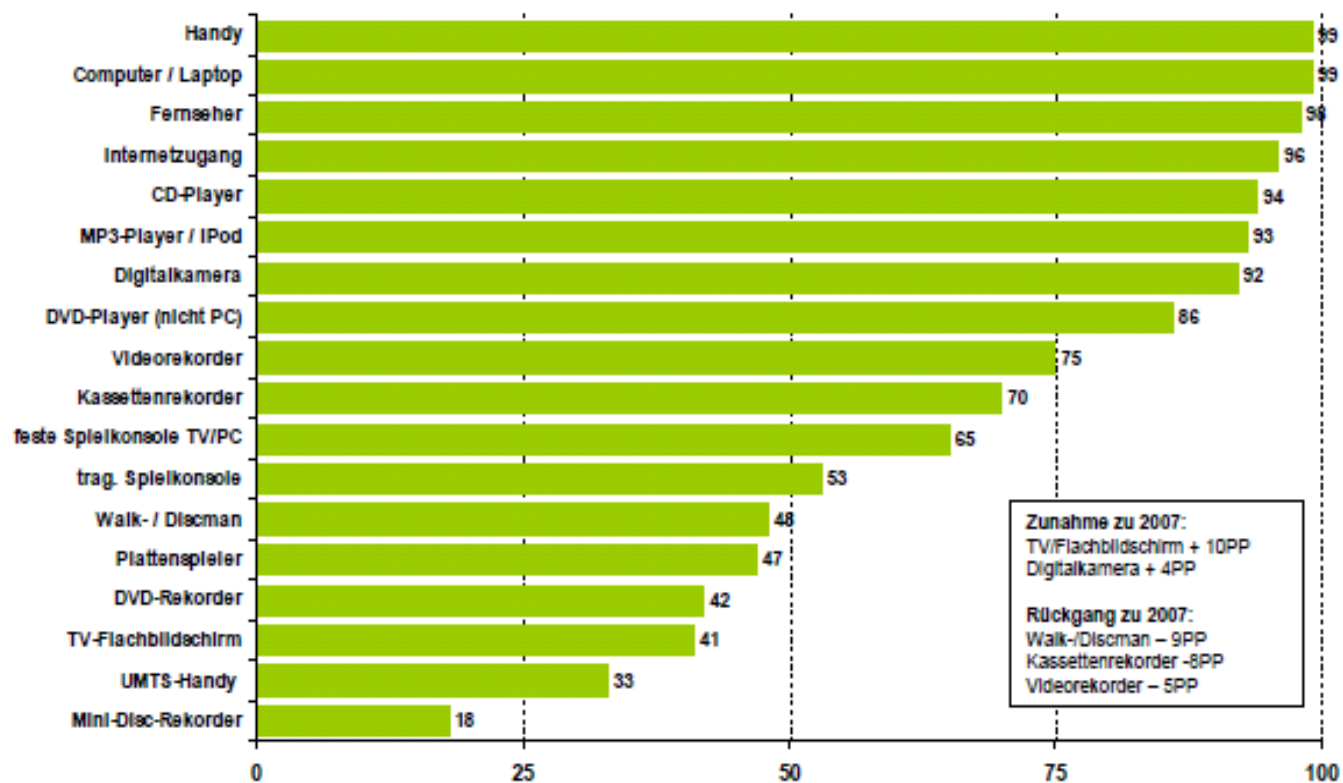
Entwicklung einer Zukunftsperspektive

Übersicht Mediennutzung



AUSSTATTUNG JE 100 HAUSHALTE

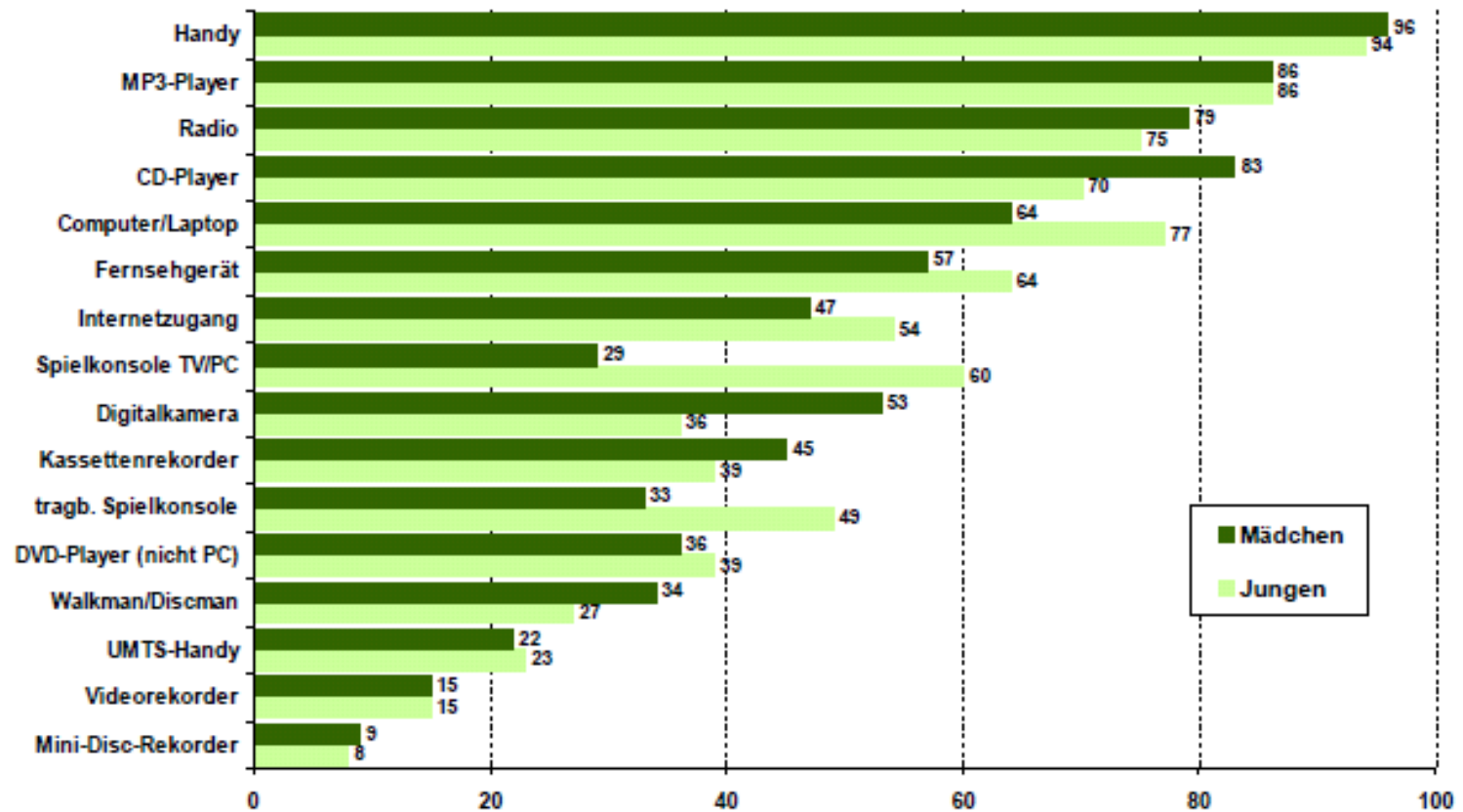
Geräte-Ausstattung im Haushalt 2008 (Auswahl)



Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n=1.208

Gerätebesitz Jugendlicher 2008



Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n=1.208

Neue Medien

Privatfernsehen (seit 1984)

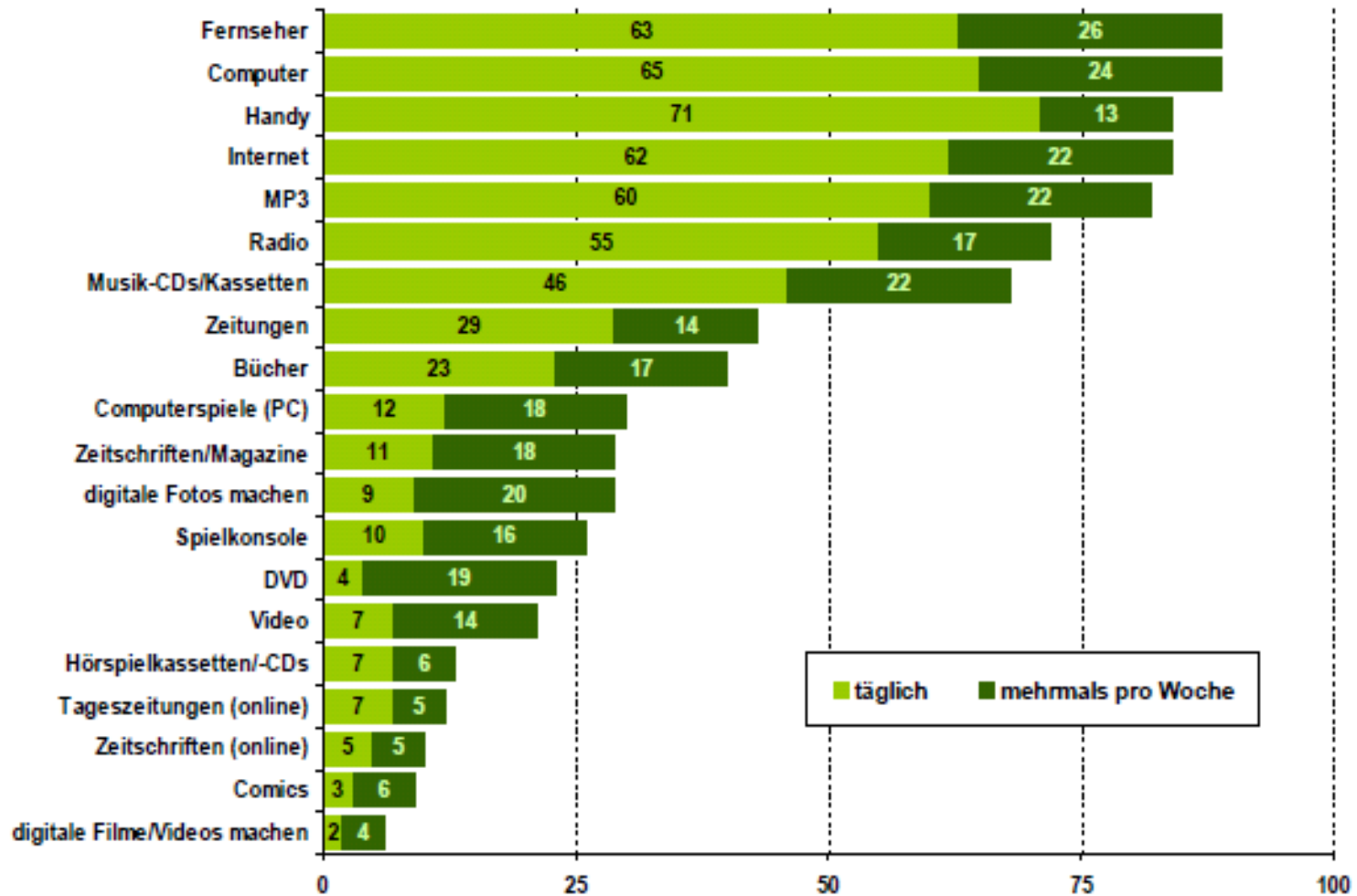
Chatten (seit 1988)

Usenet (deutschsprachig seit 1992)

Internet (1993-erster Browser)

Handy (1990) -SMS (1992) – Internetfähig (1997) –
Kamera(1999) - MMS (2003)

Medienbeschäftigung in der Freizeit 2008

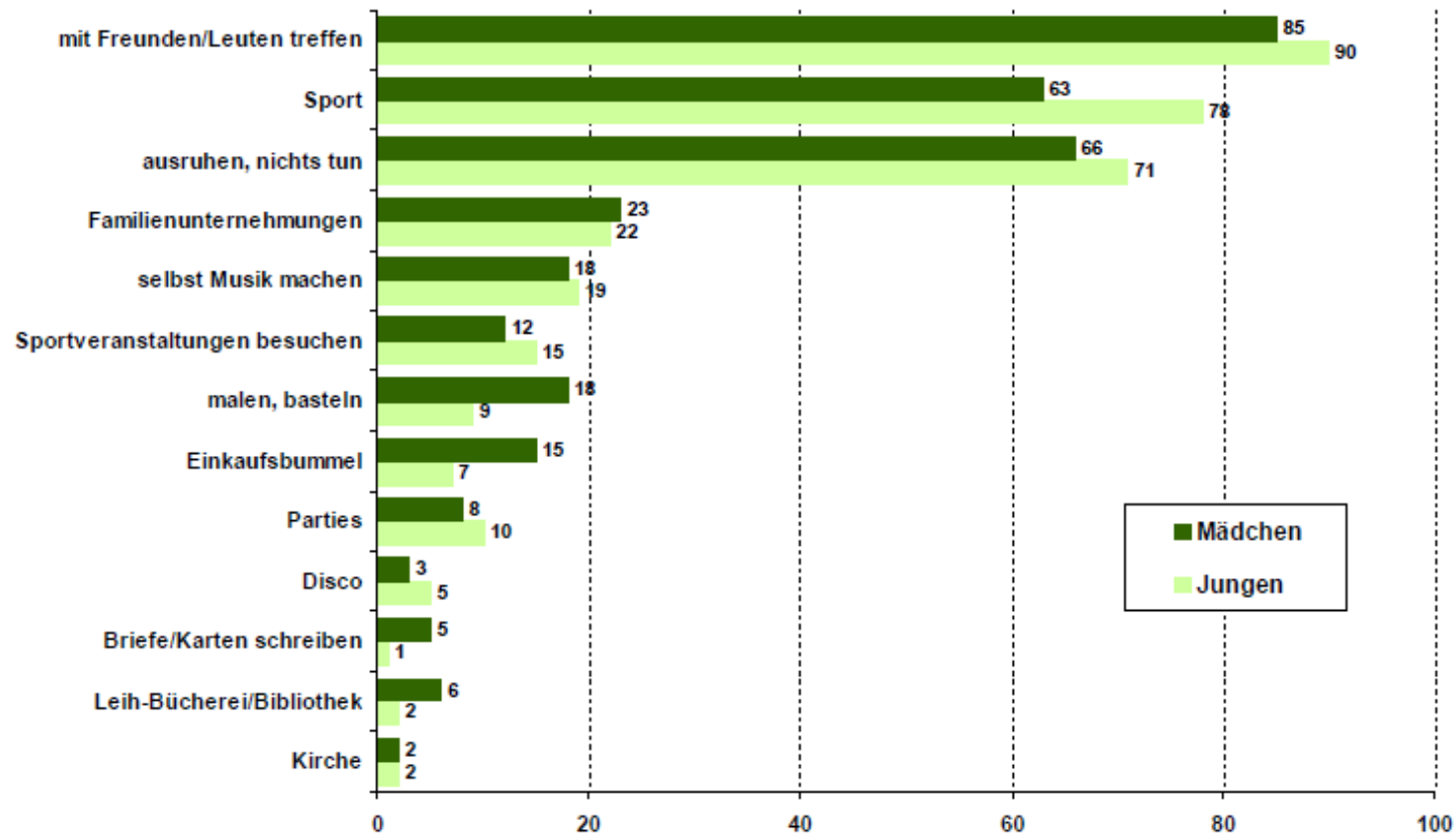


Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n=1.208

Non-mediale-Freizeitaktivitäten 2008

- täglich/mehrmals pro Woche -

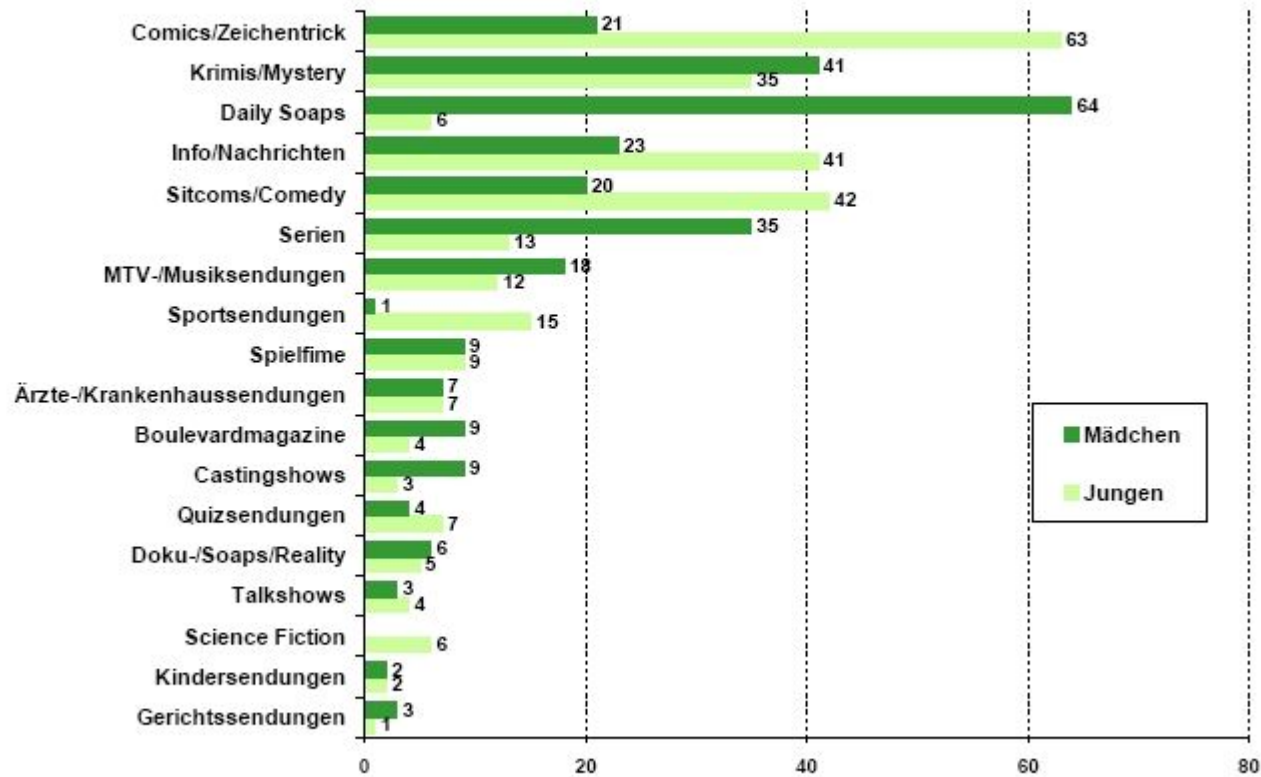


Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n=1.208

Lieblingssendung im Fernsehen 2007

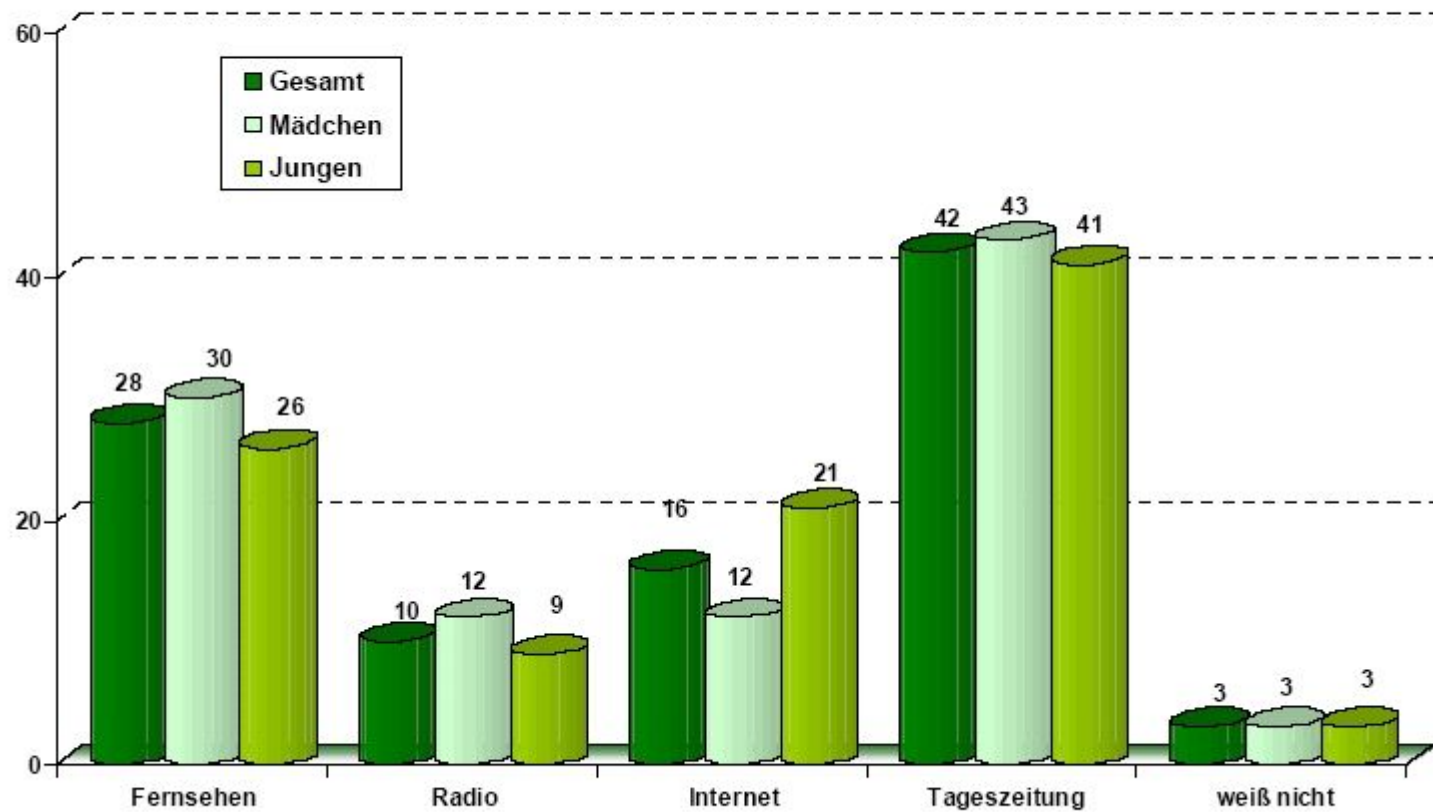
- bis zu drei Angaben -



Quelle: JIM 2007, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n=1.204

Würde bei widersprüchlicher Berichterstattung am ehesten vertrauen auf ...



Quelle: JIM 2005, Angaben in Prozent

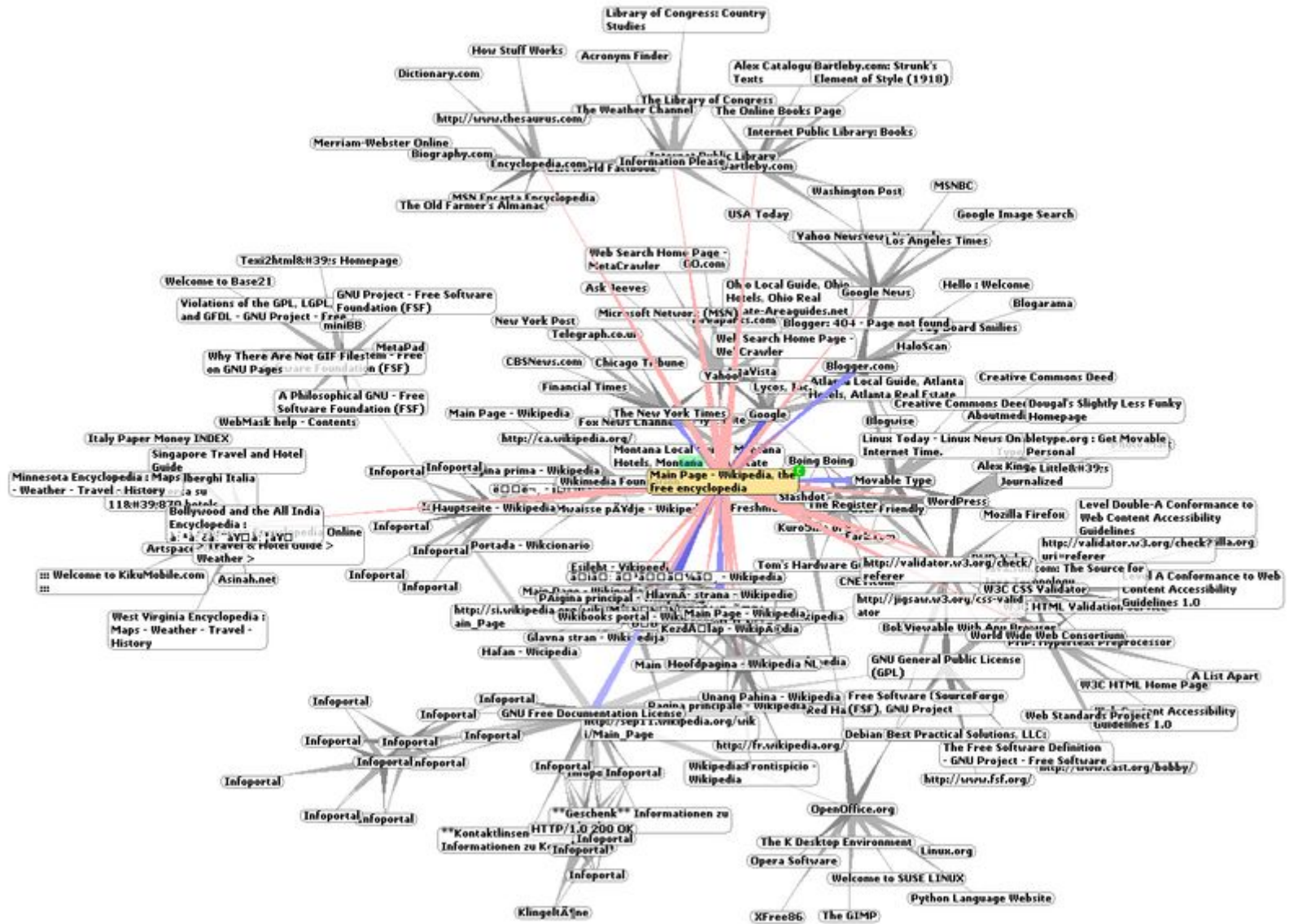
Basis: alle Befragte, n=1.203

Internet

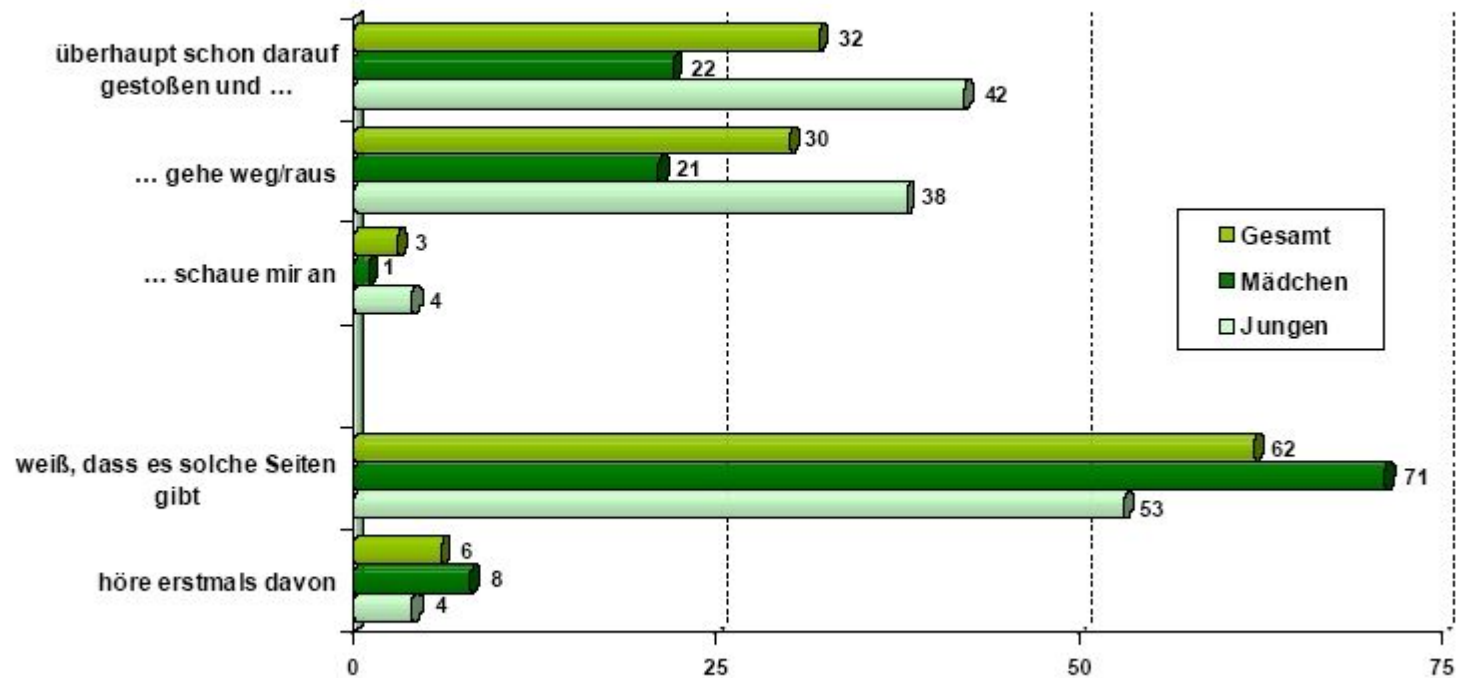
Internet

2.1 Milliarden Internetseiten, täglich 7 Millionen neue Seiten

Fernsehen, Video, Radio, Zeitungen, Zeitschriften, Tagebücher, Bücher, Bildbände, Spiele, Webcams



Pornografische, rechtsradikale oder gewalthaltige Seiten im Internet



Quelle: JIM 2005, Angaben in Prozent

Basis: Internet-Nutzer, n=1.040

Mit Internetangeboten, die pornografische, rechtsextreme oder stark gewalthaltige Inhalte aufweisen, sind etwa ein Drittel der 12- bis 19-Jährigen Internet-Nutzer schon einmal im Berührung gekommen – Jungen und junge Männer fast doppelt so häufig wie Mädchen und junge Frauen. Zwar scheinen jüngere Internet-Nutzer vor solchen Inhalten besser geschützt zu sein, aber selbst bei den 12- bis 13-Jährigen sind es bereits 18 Prozent (18-19 Jahre: 48 %). Dabei kann an dieser Stelle aber nicht geklärt werden, ob die Jugendlichen solche Angebote zufällig oder vielleicht auch bewusst genutzt haben.



Pornographie und neue Medien

Eine Studie zum Umgang
Jugendlicher mit sexuellen
Inhalten im Internet

Christine Altstötter-Gleich

pro familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V.



Info

... Aufklärung/ Information

Soft

... Darstellungen nackter Personen ohne direkte sexuelle Handlung
... Darstellungen (nackt oder erotisch) prominenter Personen
... Striptease, Tanzen ohne direkte sexuelle Handlung
... Küssen, Petting, „normaler“ Geschlechtsverkehr und alles, was damit zu tun hat
(Stellungen, Stöhnen, ...)

Praktiken

... Masturbation
... Oralverkehr
... Analverkehr
... Zuhilfenahme von Sexspielzeug jeglicher Art

Gruppen

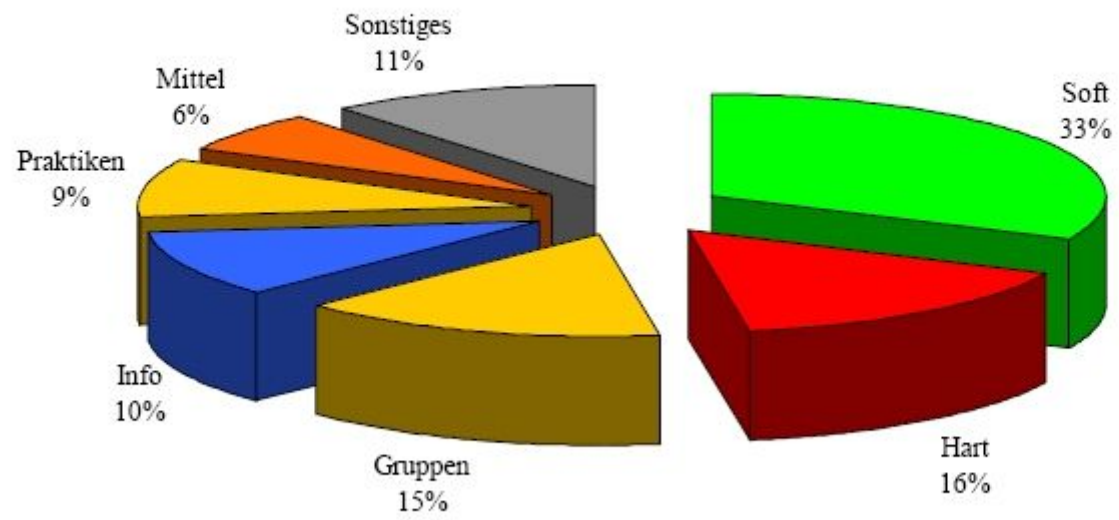
... Darstellungen nackter Personen: „fortgeschrittenes Alter, korpulent, ungepflegt“
... Küssen, Petting, Geschlechtsverkehr mit „fortgeschrittenes Alter, korpulent, ungepflegt“
... Bisexualität
... Homosexualität unter Frauen
... Homosexualität unter Männern
... Teenager- und Schulumädchensex
... Sexuelle Angebote beim Chatten; Cybersex

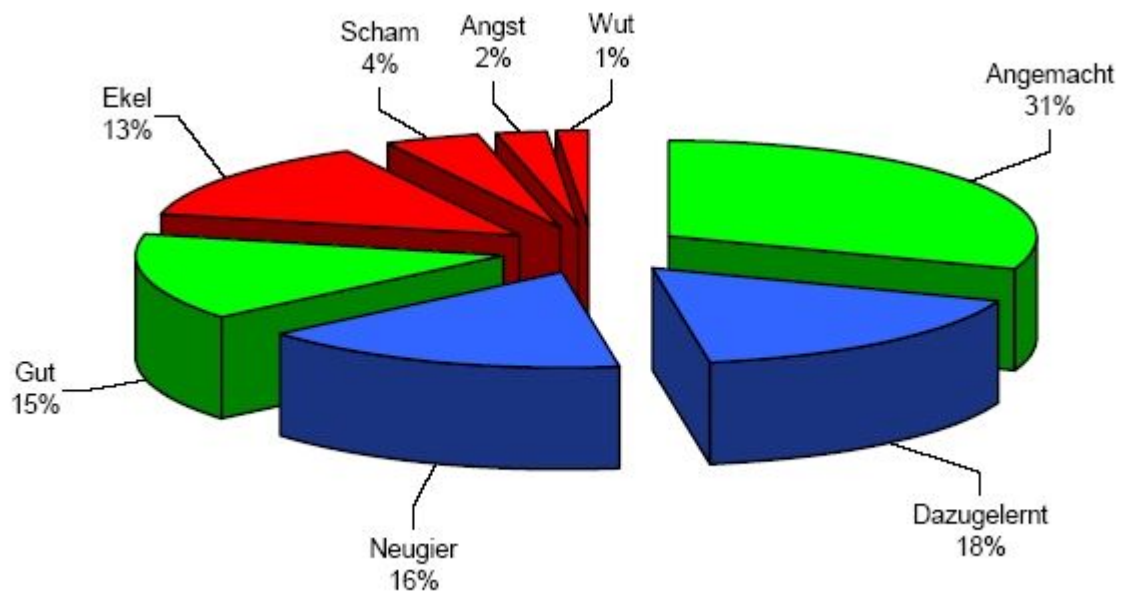
Mittel

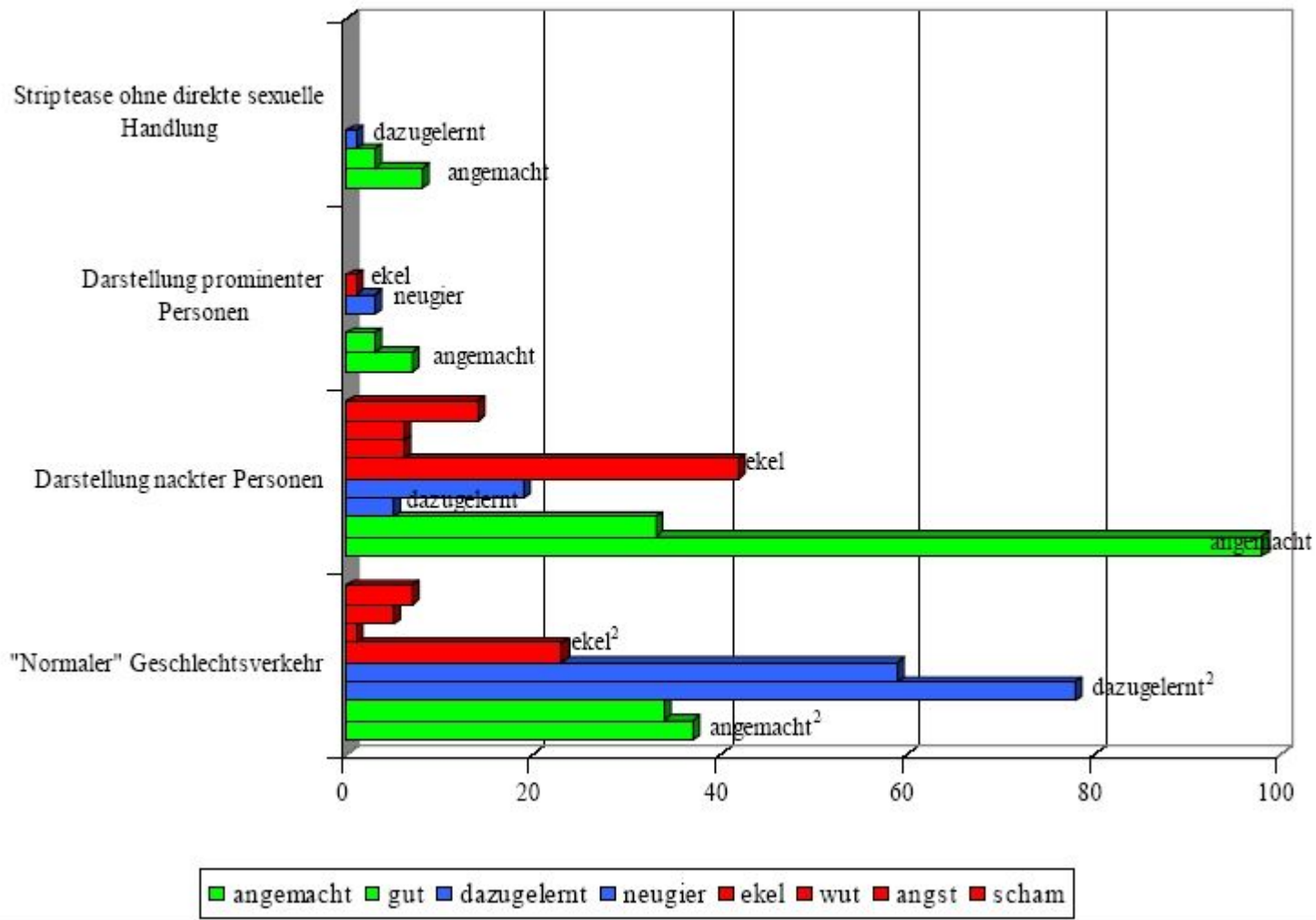
... Sado-masochistische Sexpraktiken (inkl. Bondage-Praktiken)
... Fisting- und Dehnungspraktiken
... Gruppensex und Gang-Bang
... Bukkake
... Praktiken in Verbindung mit Fäkalien und Urin

Hart

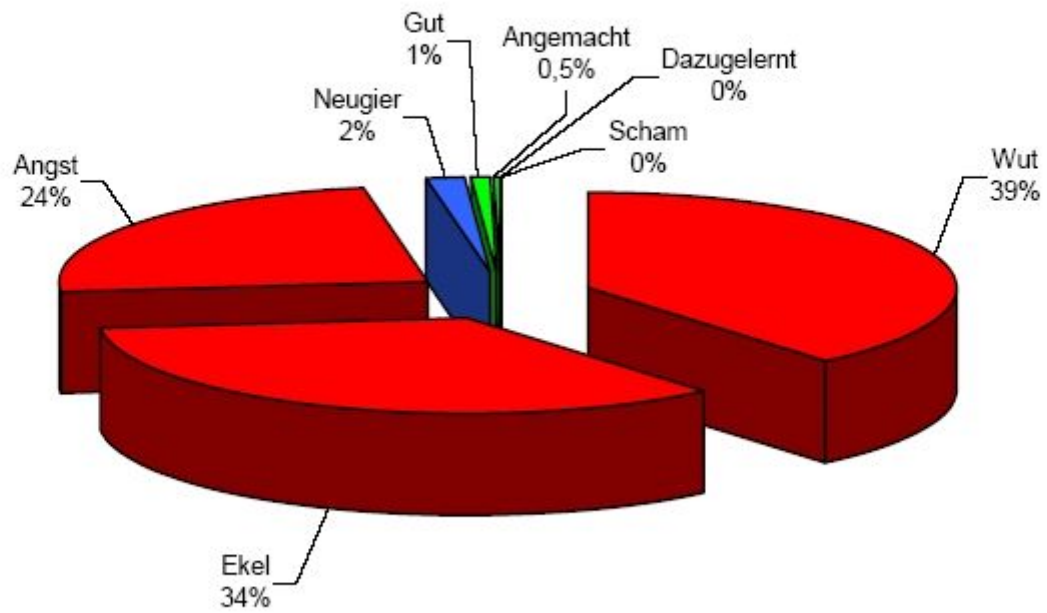
... Sodomie (inkl. Geschlechtsverkehr in Verbindung mit Gewalt an Tieren und sexuelle Verstümmelung an Tieren)
... Nekrophilie
... Geschlechtsverkehr in Verbindung mit Gewalt
... Sexuelle Verstümmelung
... Sexueller Missbrauch von Kindern

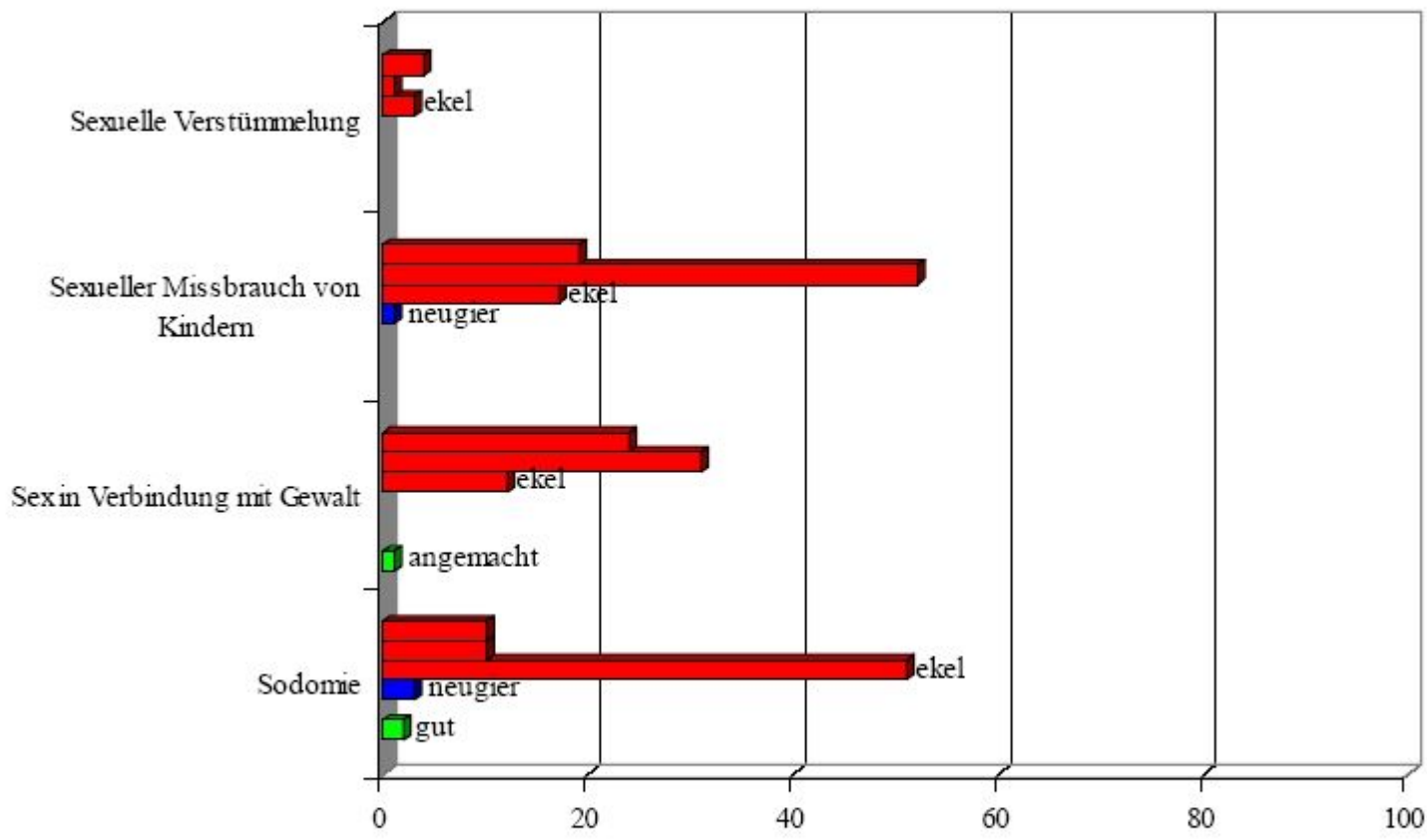




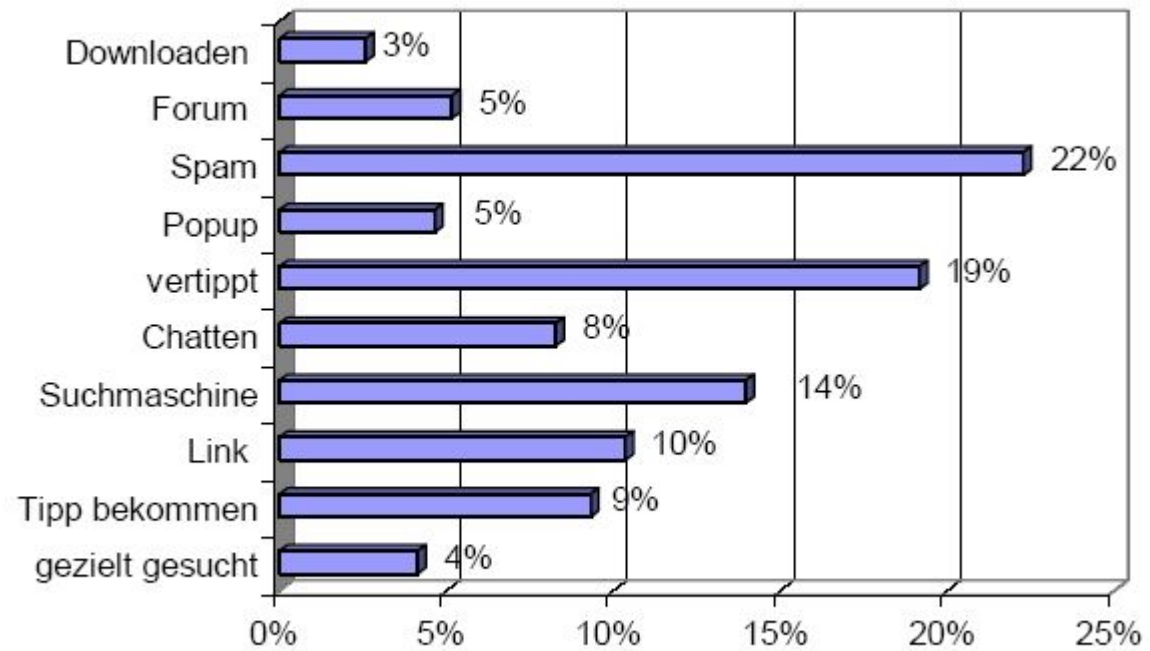


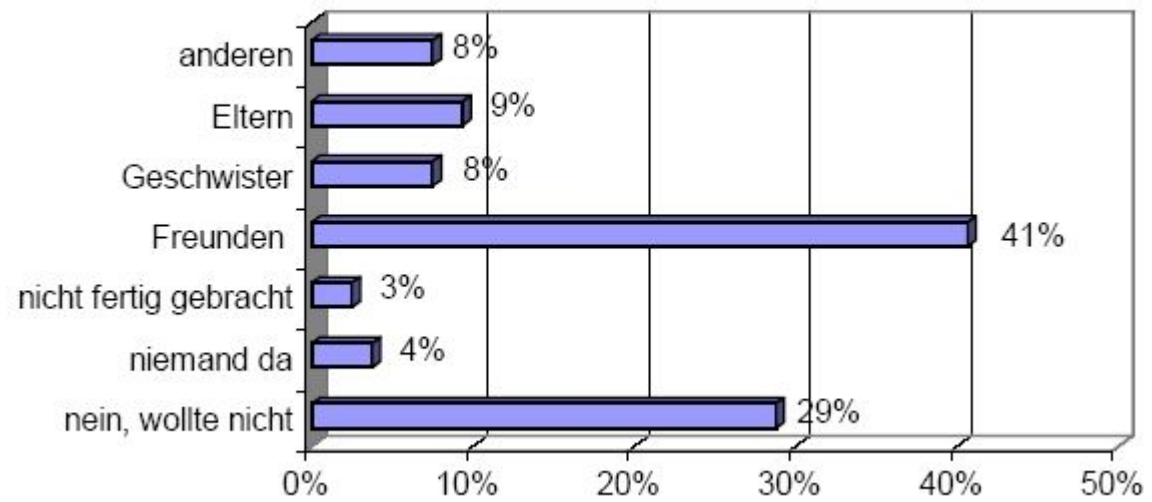
Hart N = 241; 16%





■ angemacht
 ■ gut
 ■ neugier
 ■ ekel
 ■ wut
 ■ angst





Schutzmaßnahmen

Ansprechpartner sein

Inhalte ansprechen, bevor sie erlebt werden
(müssen)

Tipps zur Verfügung stellen

Ggf Schutzsoftware bereitstellen

Hardware-, Softwarekenntnisse erwerben

BSI für Bürger

The screenshot shows a web browser window displaying the BSI website for citizens. The browser's address bar shows the URL <http://www.bsi-fuer-buerger.de/>. The website header includes the BSI logo and the text "Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik". The main navigation bar contains links for "über das BSI", "Fragen?", "Ihre Meinung", and "Impressum". Below this is a search bar and a secondary navigation bar with links for "Home", "Glossar", "Index A-Z", and "Links".

The left sidebar contains a list of topics under "IT-Sicherheit":

- Das Internet
- Der Browser
- Datensicherung
- Viren & andere Tiere
- Abzocker & Spione
- Infiziert - und nun?
- Schützen - aber wie?
- Themen
- Kinderschutz
- Computerspiele
- Chat - aber sicher?
- Der Staat online
- Geld online
- Einkaufen im Internet
- WLAN
- Phishing
- Benutzerkonten/Netzwerk
- Handy
- Internettelefonie
- Suchmaschinen
- Open Source Software
- Recht im Internet
- Aktuelles
- Newsletter
- Brennpunkt
- Downloads
- Programme
- Bildschirmschoner
- Druckversion
- Linkbanner

The main content area features a "Brennpunkt des Monats" section with the title "Argus, der Unternehmensberater". The article text reads: "Detektivarbeit bedeutet nicht nur Schnüffeln, wenn schon was Übles passiert ist – gelegentlich werden wir auch vorbeugend eingesetzt: So klärte ich etwa zuletzt die Mitarbeiter einer Zeitschrift über IT-Sicherheit auf: Zwei Tage lang konnte ich das Unternehmen kennen lernen. In allen Abteilungen von Redaktion bis Vertrieb habe ich mich umgehört, was denn da mit Computer und Handy so getrieben wird – die Bestandsaufnahme war erschütternd, kann ich Ihnen sagen! Da werden USB-Sticks mit Urlaubsfotos direkt an das Firmennetzwerk angeschlossen, gefährliche Webseiten besucht und dubiose Programme und Dateien aus dem Internet herunter geladen. Ich trete ja ungern als Spielverderber auf, aber da müssen klare Regelungen her – auch im Interesse der Mitarbeiter. Schließlich bekommen diese es ja auch zu spüren, wenn das Firmennetzwerk nach einem IT-Crash zusammen bricht und Verluste geschrieben werden. Außerdem kann ein grober Verstoß gegen IT-Sicherheitsregeln im Extremfall auch mit einer Entlassung enden! Meine Empfehlungen für das Team habe ich im Anschluss zusammengefasst – vielleicht auch für Sie interessant?"

Below the article is a blue button that says "Viel Spaß bei der Lektüre wünscht". At the bottom left, there is a small text: "Ihr Argus – offizielle Sicherheitsspürnase des BSI".

The right sidebar contains a section titled "Ins Internet - mit Sicherheit!" with the text: "Im Internet surfen ist wie Autofahren - reinsetzen und starten. Doch halt: Auch auf der Datenautobahn besteht Unfallgefahr! Um einen Zusammenstoß mit Würmern, Viren oder anderen Störenfriedern zu vermeiden, sollten Sie Ihren Computer schützen. Wie, das erfahren Sie auf dieser Internetseite." Below this is a "BÜRGERCERT" logo and a link: "Hier geht's zum Bürger-CERT". At the bottom right, there is a graphic for "INFORMATIK JAHR" and text: "Wissenschaftsjahr 2006 2006 ist das Informatikjahr! Zum siebten Mal initiiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ein Wissenschaftsjahr im Zeichen einer ausgewählten Disziplin. Mehr Informationen zum Informatikjahr".



Ins Internet - mit Sicherheit!

Suche

[Home](#) | [Glossar](#) | [Index A-Z](#) | [Links](#)

IT-Sicherheit

[Das Internet](#)

[Der Browser](#)

[Datensicherung](#)

[Viren & andere Tiere](#)

[Abzocker & Spione](#)

[Infiziert - und nun?](#)

[Schützen - aber wie?](#)

[Themen](#)

[Kinderschutz](#)

[Computerspiele](#)

[Chat - aber sicher?](#)

[Der Staat online](#)

[Geld online](#)

[Einkaufen im Internet](#)

[WLAN](#)

[Phishing](#)

[Benutzerkonten/Netzwerk](#)

[Handy](#)

[Internettelefonie](#)

[Suchmaschinen](#)

[Open Source Software](#)

[Recht im Internet](#)

[Aktuelles](#)

[Newsletter](#)

[Brennpunkt](#)

[Downloads](#)

[Programme](#)

[Bildschirmschoner](#)

[Druckversion](#)

[Linkbanner](#)

Die Tools

0190-Dialer-Schutz

[0190 / 0900 Warner\(Deutsch\)](#) (Windows)

Anti-Spy-Tools

[Ad-aware](#) (Windows)

[SpyBot-Search & Destroy](#) (Windows)

Anti-Viren-Programm

[AntiVir PersonalEdition Classic](#) (Windows)

Kinderschutz

[Parent's Friends](#) (Windows)

PC-Firewall

[ZoneAlarm](#) (Windows)

Verschlüsselungs-Tools

[Cryptool](#) (Windows)

[GNU PP](#) (Windows)

Datensicherung

[TrayBackup](#) (Windows)

Werbeschutz-Tool

[WebWasher](#) (Windows/Linux/Mac OS)

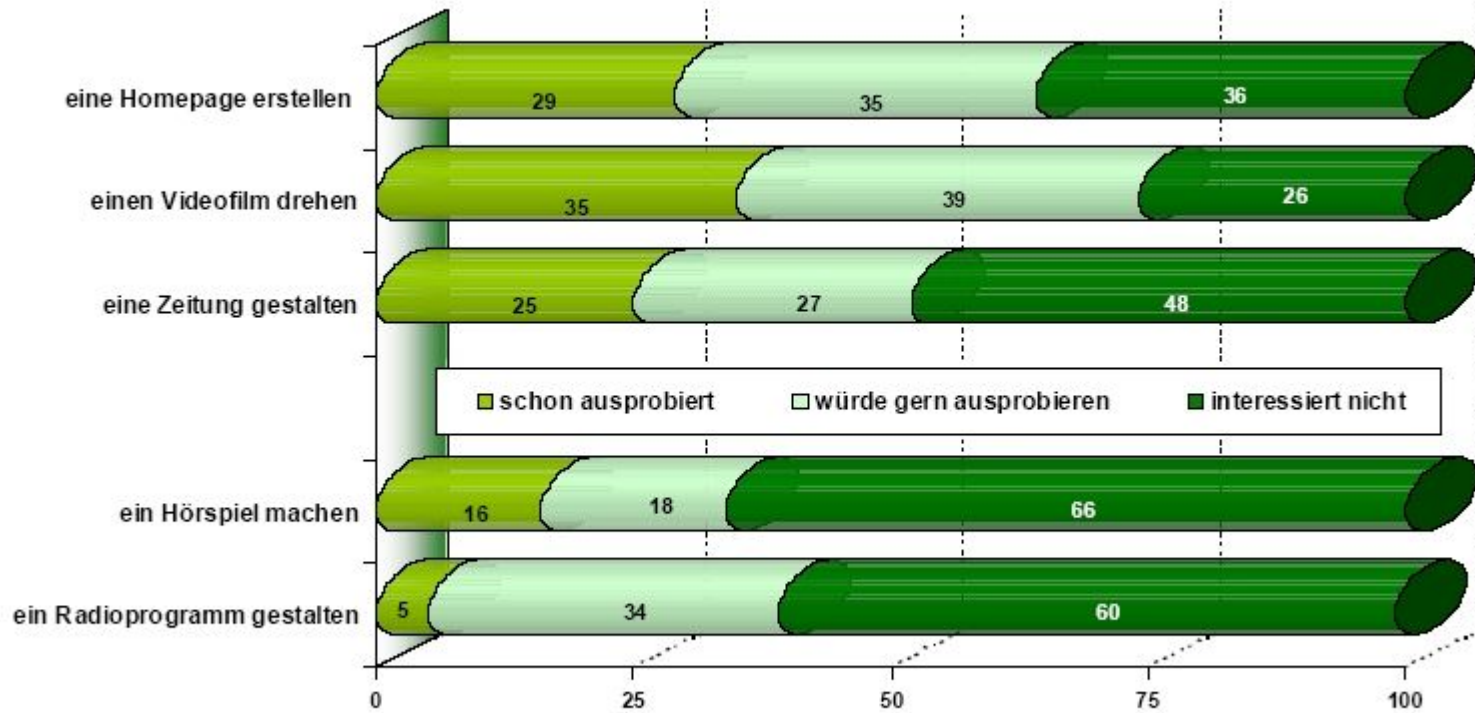
Hinweis:

Die hier vorgestellten Programme sind eine Möglichkeit, sich mit technischen Hilfsmitteln vor den verschiedensten Gefahren zu schützen. Hierbei handelt es sich um kostenlos (für die private Nutzung) zur Verfügung gestellte Software. Natürlich gibt es für jeden Bereich noch viel mehr Programme, kostenfreie und kostenpflichtige. Leider kann es auch immer mal zu Problemen mit der Software kommen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall oder bei speziellen Fragen zum Produkt direkt an den jeweiligen Hersteller.

[Links zu weiteren Tools](#)

[nach oben](#)

Mitgestaltung bei verschiedenen Mediengattungen



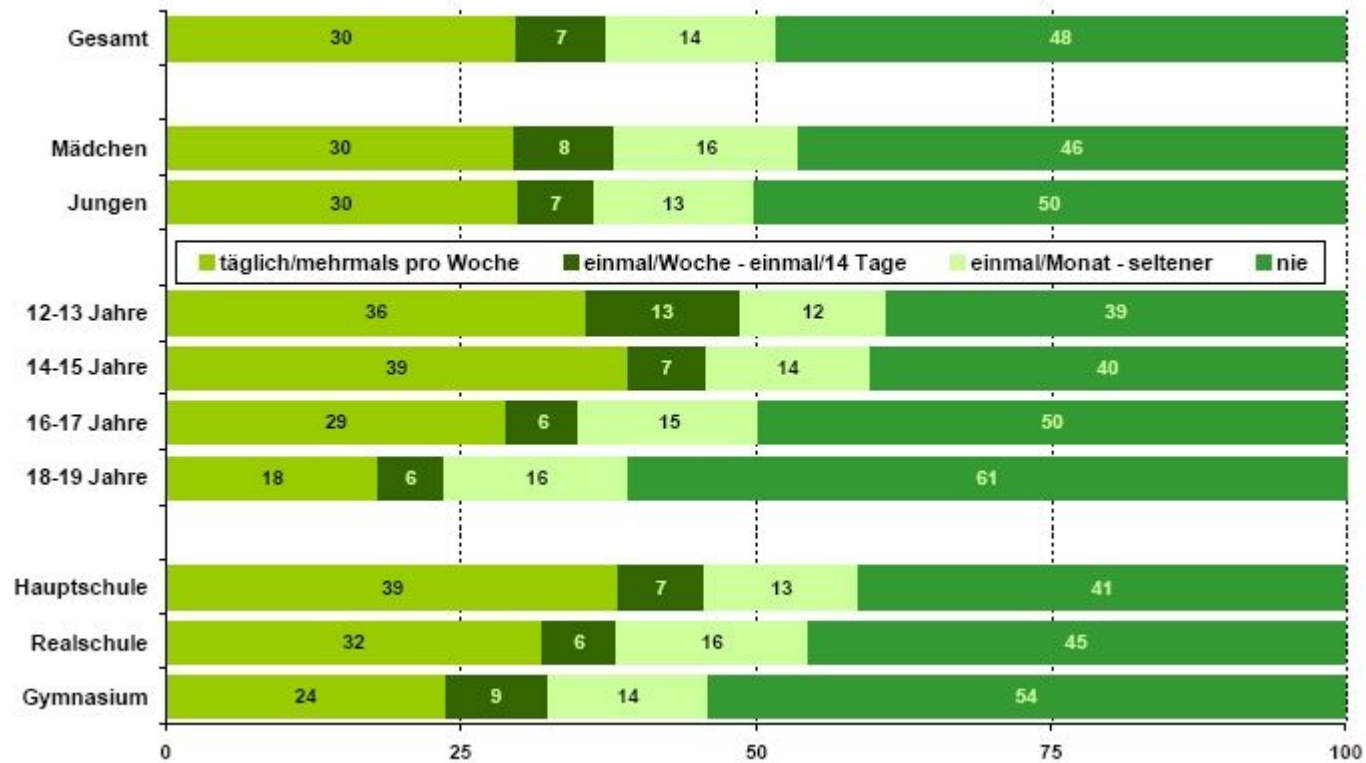
Quelle: JIM 2005, Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten, n = 1.203

Veränderte Kommunikationsstruktur

Chat – soziale Netzwerke - SMS

Chatrooms: Nutzungsfrequenz 2007

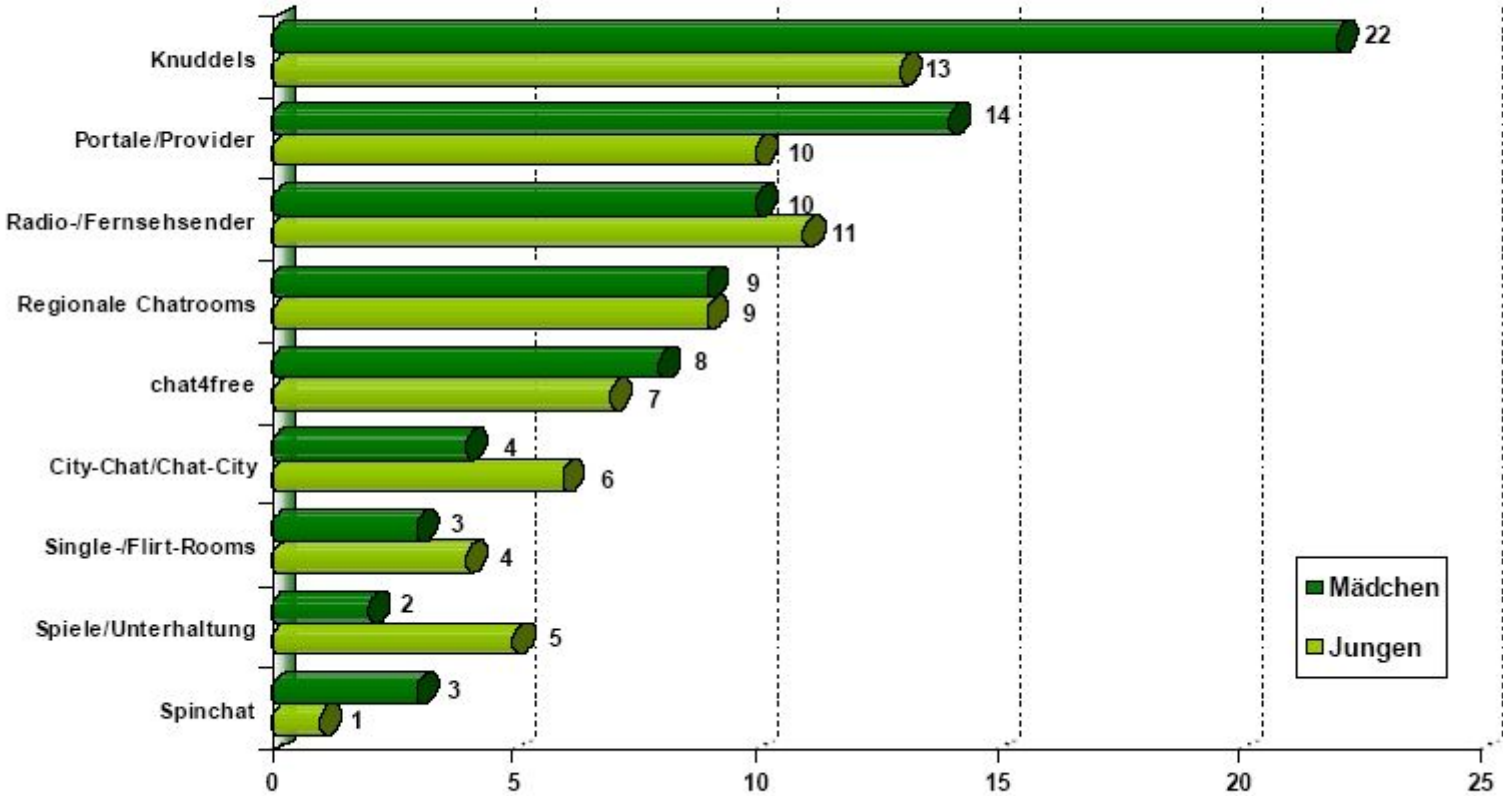


Quelle: JIM 2007

Basis: Internet-Nutzer, n=1.119

Bereits besuchte Chatrooms 2005

- offene Nennungen, Auswahl -



Quelle: JIM 2005, Angaben in Prozent

Basis: Chatroom-Nutzer, n=580



Knuddels: www.knuddels.de

Der Chat: Die Firma Knuddels.com besteht aus drei Studenten. Es handelt sich um eine große und bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebte Community-Plattform, die sich an alle Altersgruppen richtet. Junges Design, übersichtlich gestaltet. Spezielle Features fördern die Community (Family-Mitglied oder Stammi werden, andere knuddeln, küssen usw.). Gut: Lerneinheiten zum Chatten in Form von Pop-Ups.

Der Chat ist lebhaft und gut besucht. Der Umgangston ist je nach Channel sehr unterschiedlich. Es gibt viele sehr freundliche Channels mit hilfsbereiten Usern. Butler James – ein Chatbot – reagiert auf bestimmte Wörter und sorgt für Spaß.

Öffnungszeiten: rund um die Uhr

Chatter: bis zu 50 pro Channel (teilweise Begrenzung durch Anbieter), insgesamt je nach Tageszeit zwischen 10.000 und 30.000

Channels: über 500

Zugang: Registrierung mit Nick, E-Mail-Adresse (nicht unbedingt gültig) und Passwort. Freiwillige Altersangabe, die meisten machen sie aber. Einige Channels kann man nur nach Angabe von Alter und Geschlecht betreten.

Alter: für Kinder und jüngere Jugendliche nicht geeignet. Mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen muss gerechnet werden.

Moderation & Sicherheit:
hohes Risiko.

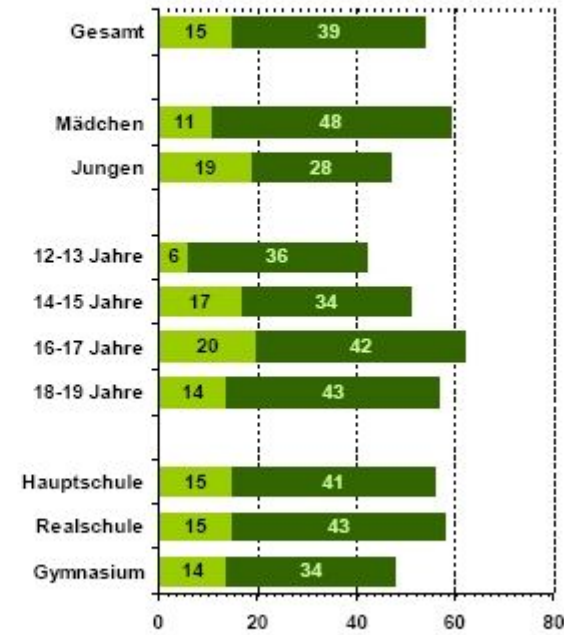
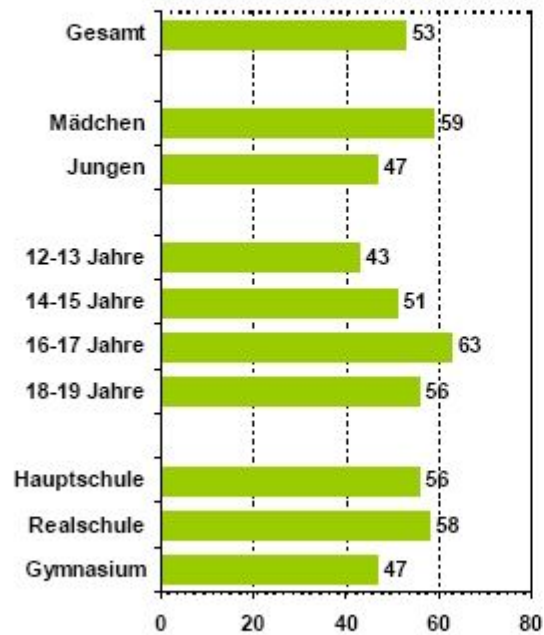
Admins und Channel-Moderatoren (CM) – aus der Community gewählt – sollen für Sicherheit sorgen, verhalten sich aber eher zurückhaltend. Nur Stamm-Chatter können einen Admin zu Hilfe rufen. Kein Alarm-Button. Sicherheitshinweise nur per Textbefehl /h oder /info aufzurufen, Ignore-Funktion ebenso nur über /ig. Sexuelle Belästigungen sind in Kinder- und Jugend-Channels an der Tagesordnung, in anderen Channels selten. Anstößige Beiträge oder Nicks (z.B. „Steiler Prügel“) werden nicht geahndet.

Positiv: Jedem neuen Chatter wird ein Mentor zugewiesen, der Tipps gibt (allerdings nur zum Chatten).

Wurde im Chat schon mal von Fremden nach Adresse, Telefonnummer oder Namen gefragt



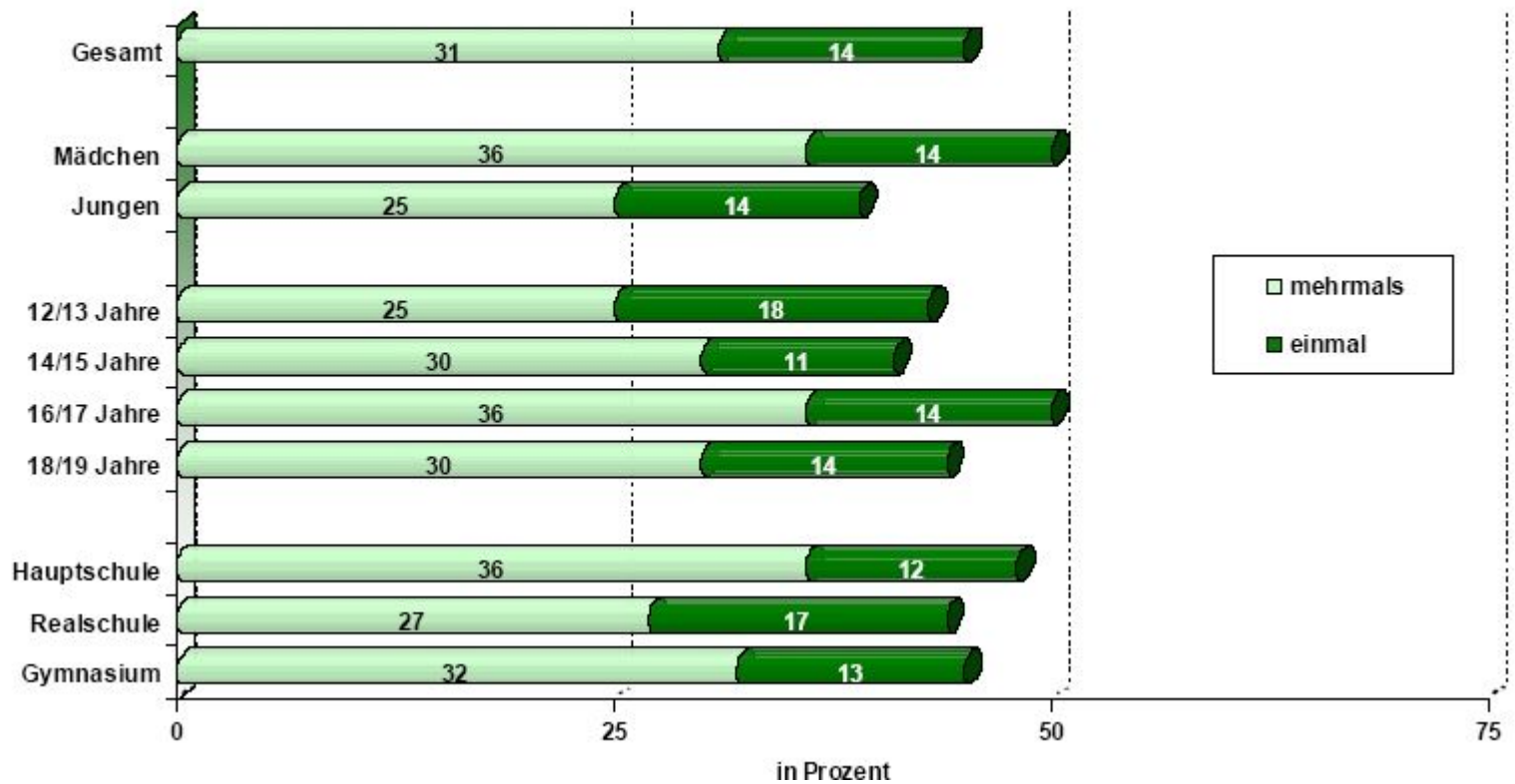
■ Daten gegeben
■ Daten nicht gegeben



Quelle: JIM 2007, Angaben in Prozent

Basis: Chatroom-Nutzer, n=579

Im Chatroom unangenehme Leute getroffen



Persönlicher Kontakt mit Chat-Bekanntschäften

Einen persönlichen Kontakt zu Personen, die man im Chat kennengelernt hat, haben im übrigen 38 Prozent telefonisch hergestellt. Ein Viertel hat sich mit Chat-Bekanntschäften von Angesicht zu Angesicht getroffen, hierbei hat dann jeder Zehnte eher unangenehme Erfahrungen (Belästigung, Aufdringlichkeit, Stellen unangenehmer Fragen) gemacht, vor allem Mädchen (16 %, Jungen 7 %).

Tipps

Wenn Sie Ihr Kind gut kennen und Ihnen eine plötzliche Veränderung im Verhalten auffallen sollte (Ängstlichkeit; auch körperliche Beschwerden - Magen- oder Kopfschmerzen, Unwohlsein - oder auch Aggressionen) versuchen Sie mit vertrauensvollen Gesprächen die Ursachen dafür zu finden.

Danke